

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[43953.] Heute wurde folgendes Circular versandt:

Leipzig, den 25. October 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich das Vergnügen Sie zu benachrichtigen, dass ich unter heutigem Datum hierselbst, Querstrasse 34, eine internationale Buchhandlung unter der Firma:

Wilhelm Friedrich

gegründet habe.

Während eines Zeitraumes von 11 Jahren dem Buchhandel angehörend, bestand ich meine Lehrzeit in der Neumann-Hartmann'schen Buchhandlung in Elbing und war als Gehilfe thätig in den Geschäften der Herren Hermann Loescher in Turin, N. Scheuring in Lyon, G. Baerenstamm in Tiflis, als erster Gehilfe bei Herrn H. Laechelin (vormals N. Kymmel) in Kiew, Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung in Bonn, Franz Suppan's Universitätsbuchhandlung (Albrecht & Fiedler) in Agram und zuletzt als Geschäftsführer und Procurist der Filiale des Herrn W. Schmidt in Zara, und glaube mir demnach diejenigen Erfahrungen zu eigen gemacht zu haben, die zur gedeihlichen Führung eines Geschäfts erforderlich sind.

Mein Hauptaugenmerk werde ich auf den internationalen Bücherverkehr richten und empfehle ich mein Unternehmen hauptsächlich den Handlungen im Auslande, sowie denjenigen des Inlandes, die Bedarf vom Auslande haben.

Commissionen für den hiesigen Platz übernehme ich gern bei prompter Bedienung unter den vortheilhaftesten Bedingungen und der strengsten Wahrung der Interessen meiner verehrl. Committenten.

Bibliographische und literarische Auskünfte ertheile ich bereitwilligst und stets sofort.

Hinreichende Mittel und strenges Festhalten an den Grundsätzen der Ordnung und Pünktlichkeit werden hoffentlich meinem Etablissement den besten Fortgang sichern.

Ueber meine Verlagsunternehmungen wird Ihnen in Kürze Circular zugehen.

Indem ich mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, bitte ich Sie, noch von nachstehenden Empfehlungen Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Friedrich.

Herr W. Friedrich ersucht mich, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte anzufügen. Ich thue das gern, da ich sowohl während der Zeit seiner Thätigkeit in meinem Geschäft (vom April 1872 bis März 1873), als auch noch später Gelegenheit hatte, in ihm einen strebsamen, tüchtigen Buchhändler kennen zu lernen,

der es sicher nicht daran fehlen lassen wird, unserem Stande Ehre zu machen.

Turin, 20. October 1878.

Hermann Loescher.

Her Wilhelm Friedrich ist mir als solider, strebsamer Buchhändler bekannt, der namentlich im Auslande reiche Erfahrungen für seinen Beruf gesammelt hat, und, mit genügenden Mitteln ausgerüstet, sein Etablissement gewiss zu gedeihlicher Entwicklung führen wird.

Leipzig, 22. October 1878.

Edwin Schloemp.

Eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

[43954.] Erlangen, den 1. October 1878.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Sie davon zu benachrichtigen, dass ich das seit dem 1. Januar 1876 mit allen Activis und Passivis in meinen Alleinbesitz übergegangene Verlagsgeschäft, dessen Leitung bisher mein Procurist Herr Bernhard Freund inne hatte, nun selbst und zwar ganz im Sinne meines verewigten Vaters unter der alten Firma

Palm & Enke

weiterführen werde.

Herr Bernhard Freund, welcher der Firma bereits über dreissig Jahre angehört, und dem ich an dieser Stelle ganz besonders für die überaus gewissenhafte und vortreffliche Leitung des Geschäfts meinen innigsten Dank sage, wird nach wie vor die Procura beibehalten.

Die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und Adolf Oetinger in Stuttgart werden auch fernerhin die Güte haben, meine Commissionen zu übernehmen.

Indem ich Sie schliesslich ersuche, das der Firma stets gezeigte Vertrauen derselben auch fernerhin bewahren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Enke.

Ich werde zeichnen:

Palm & Enke.

Herr Bernhard Freund wird zeichnen:

pp. Palm & Enke.

B. Freund.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archive des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[43955.] In einer Gymnasialstadt ist eine kleinere Buch- und Schreibmaterialienhandlung gegen Uebernahme des festen Lagers (8000 Mark) zu verkaufen. Als Anzahlung würden 4-5000 Mark genügen. Off. werden unter N. O. 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43956.] Leihbibliothek-Verkauf. — Die aus ca. 2500 Bänden bestehende Leihbibliothek der falliten Rahke'schen Hofbuchh. (D. Helmke) ist durch den unterzeichneten Syndic der Fallitmasse zu verkaufen und werden gef. Offerten postwendend erbeten.

Worms, 23. October 1878.

Carl Würhl

(i. Ja. Schlapp'sche Buchhdlg.).

[43957.] Zum 1. Jan. 1879 ist ein Sortiment mittleren Umfanges zu verkaufen, da Besitzer sich ausschließlich f. Verlage widmen will. Käufer, der eine Anzahlung von 10,000 Mark leisten muß, kann sofort als Mitarbeiter eintreten. Ernstliche Reflectenten belieben ihre Adresse sub Sort.-Verkauf an Hrn. F. Boldmar in Leipzig einzusenden.

[43958.] Mein Gesundheitszustand veranlaßt mich, mein Sortimentsgeschäft zu verkaufen, um mich lediglich meinem Verlag zu widmen. Ich stelle billigen Preis und gestatte bei genügender Sicherheit Abschlagszahlungen.

R. Schloß in Cöln.

[43959.] Eine solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer Stadt von 8000 Einw., die einen Umsatz von circa 18,000 Mark (2/3 Bücher, 1/3 Nebenbranchen), ist billig zu verkaufen. Nettowert des festen Lagers 10-12,000 M. Ernstl. Reflect., die über ca. 9000 Mark baar verfügen, erf. Näheres sub L. S. 30. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[43960.] Ein uns bekannter junger Mann, der eine Anzahlung von ungefähr 12,000 Mark leisten kann, wünscht ein in einer größeren Stadt befindliches solides Sortimentsgeschäft zu kaufen.

Offerten nehmen wir entgegen.

Frankfurt a/M., October 1878.

Gebhard & Körber.

Theilhabergesuche.

[43961.] Für einen rentablen Zeitschriften-Verlag wird ein tüchtiger junger Buchhändler, welcher obigen Verlag mit Umsicht selbständig zu leiten versteht, als Theilhaber mit mäßiger Einlage sogleich gesucht. Off. unter M. H. 243. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Weihnachts-Artikel!

[43962.]

Bitte, auf dem Weihnachtslager nicht fehlen zu lassen:

Maier-Rothschild,

Handbuch

der gesammten

Handelwissenschaften.

2 Bände (86 Bogen). Broschirt 10 M.; gebunden in Leinen mit Gold- und Reliefdruck 12 M.

Wird vielfach annoncirt und daher wohl lebhaft Nachfrage. Ich liefere

7/6 mit 33 1/3 % gegen baar

und liefere ausnahmsweise, aber nur

Ein gebundenes Exemplar

ebenfalls mit 33 1/3 % gegen baar.

Stuttgart, im October 1878.

Jullus Maier.